



Christel Holl

Zuversicht: In den Rissen schaffst Du Raum

Einladung zur Quellen-Zeit

14. - 18. Februar 2024

Haus der Familie,
Berg Nazareth
Höhler Str. 115
56179 Vallendar

Zeiten der Stille und inneren Einkehr, in denen wir das leise Wort Gottes hören und uns im Herzen von IHM berühren lassen, sind wie eine Quelle für unser Leben. Aus dieser Quelle fließt die Liebe zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst. So laden wir herzlich dazu ein, in der Zeit von Aschermittwoch bis zum 1. Fastensonntag an unsere Quelle auf Berg Nazareth zu kommen, sich in Blickkontakt zur Gottesmutter und zu Christus zu begeben. Die Tage stehen unter dem aktuellen Jahresmotto der Deutschen Schönstattbewegung und der Familienbewegung. Sie werden angeboten vom Institut der Schönstattfamilien und sind offen für interessierte Ehepaare oder Einzelpersonen.

In den Rissen

Risse finden wir überall – in uns selbst, in unseren Familien, in der Kirche, in der Gesellschaft, in der Welt. Kriege, Klima, Katastrophen prägen das Lebensgefühl. Die wachsende Zukunftsangst ist verständlich, aber sie verengt den Blick und hindert daran, neue Wege zu finden. Die Angst selbst ist ein Riss. Die **Quellen-Zeit** lädt ein, wahrzunehmen: Welche Risse machen mir persönlich zu schaffen? Wie regiere ich darauf?

schaffst Du Raum

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Ps 31,9
Wir lenken den Blick auf unseren Lebensraum: Welche Räume betrete ich? Wer hat bei mir Raum? Was nimmt Raum in mir ein? Welchen Raum gebe ich Gott? Öffnet das Gebet mir neue Räume? Welche Erfahrungen habe ich damit gemacht, dass Gott wirkt, dass er in den Rissen Raum schafft, Neues wachsen lässt...

Zuversicht

Ich bin bei dir. *Gott.*

Eine tiefe Quelle der Zuversicht: Ich vertraue, dass Gott da ist, dass Er mit mir geht, dass Er mich und meinen Weg kennt und mir Erfüllung schenken will. Zuversicht meint, den Blick auf das Gute richten, es in und trotz allem erwarten. Wer zuversichtlich ist, glaubt, dass eine gute Zukunft möglich ist. Woraus schöpfe ich Zuversicht? Wie kann sie wachsen und blühen?

Jeder ist eingeladen, seinen individuellen Weg durch diese Tage zu gehen, Seite an Seite mit Jesus Christus, mit der Gottesmutter und mit Pater Kentenich. Dabei begleiten uns Bilder, Melodien und Worte. In Stille, Meditation und Begegnung können wir neue Kraft schöpfen, sowie in der täglichen Feier der Eucharistie das Brot des Lebens empfangen.

Diese intensive Form des Mitvollziehens ist nur „live“ möglich. Deshalb freuen wir uns über jeden, dem die Teilnahme vor Ort möglich ist.

Darüber hinaus möchten wir auch denen eine Form des Mitvollzugs ermöglichen, die aus guten Gründen nicht dabei sein können. Wir werden das Morgenlob und den Impuls am Morgen, sowie die Heilige Messe und das Abendgebet via Zoom übertragen.

In Vorfriede auf die gemeinsamen Tage -

*Monika Arndt, Annette Schlüter
und Pater Hans Werner Unkel*

Zum zeitlichen Rahmen:

Mittwoch, den 14. Februar 2024

16h00 Kaffee - Ankommen
17h00 Ankommrunde
18h00 Abendessen
19h00 Geistliche Einstimmung
anschl. Heilige Messe
Beginn der Stillen Zeit

Donnerstag, 15.2. – Samstag, 17.2.2024

Diese drei Tage sind von Stille geprägt und bieten Raum zur persönlichen Gestaltung.

Als tägliches Angebot gibt es gemeinsame Gebetszeiten, einen morgendlichen Impuls, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen. und die Feier der Eucharistie.

Außerdem besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit den Quellen-Zeit-Begleitern.

Pater Hans-Werner Unkel steht auch für Beichtgespräche zur Verfügung.

Am Samstag nach der Messe endet die Stille Zeit.

Sonntag, 18. Februar 2024

08h00 Morgenlob
08h15 Frühstück
09h15 Abschluss und Auswertung
11h00 Heilige Messe
12h15 Mittagessen
anschl. Abreise

Anregungen zum Mitbringen:

- Bibel
- Himmelwärts
- Tagebuch, o.ä.
- bequeme, warme Kleidung für die Einheit am Nachmittag

Anmeldung bitte bis zum 20. Januar 2024

an: arndt.bm1983@t-online.de

Dabei bitte angeben:

- Teilnahme vor Ort / online
- Besonderheiten bei der Ernährung
- Zimmerwunsch: Einzelzimmer – Doppelzimmer - Appartement mit zwei Zimmern

